
Vorrede des Uebersetzers.

Auffer der Anzeige, daß die Abhandlung aus den Transactions of the Royal Irish Academy übersezt ist, in deren fünften Bande sie als Beantwortung einer Preisfrage dieser gelehrten Gesellschaft abgedruckt steht, würde ich hier nichts weiter hinzuzufügen

* 2

gen

gen haben, wenn ich nicht eine Einwendung zu heben suchen müßte, die die meisten Leser gegen die praktische Anwendung, der von Herrn Kirwan vorgeschlagenen Mittel zur Untersuchung der verschiedenen Boden, der Dünger und Pflanzen machen werden, da diese ganz auf Kenntniß und Chemie beruht, und diese Wissenschaft nur sehr wenigen Landwirthen bekannt ist.

Dieser Einwurf ist allerdings nicht ganz ohne Grund, und Herr Kirwan, dem er nicht entgieng, schlägt daher am Ende dieser Abhandlung vor, die Untersuchungen, durch Apotheker oder andere in der Chemie erfahrene Personen vornehmen zu lassen. In wie fern sein Vorschlag in Irreländ oder England ausführbar seyn mag, wage ich

ich nicht zu entscheiden; unter uns ist er ganz gewiß mit sehr vielen Schwierigkeiten verbunden. Mir scheint es daher weit sicherer zu seyn, daß ein Landwirth, der die Vortheile zu genießen wünscht, die ihm aus der genauen Kenntniß seiner Aecker zufließen werden, selbst Hand anlegt, und die hier vorgeschriebenen Versuche selbst anstellt.

Ein solches Unternehmen ist keines Weges so schwierig als man beim ersten Anblick glauben mögte, besonders wenn man nur Gedult genug hat, die wenigen dazu erforderlichen Handgriffe zu erlangen und sich nicht durch die ersten mißrathenden Versuche abschrecken läßt. Der Landwirth wird dadurch besser in den Stand gesetzt,

seine verschiedenen Boden kennen zu lernen, als es auf dem, von Herrn Kirwan vorgeschlagenen Wege der Fall seyn kann.

Ueberdem wird noch ein anderer wichtiger Nutzen daraus entstehn; nemlich auf diese Weise wird der wichtige Einfluß, den die Chemie auf alle übrige Beschäftigungen der Oekonomie hat, mehr von denen anerkannt und angewendet werden, die sich praktisch damit beschäftigen; da die mancherlei merkwürdigen Erscheinungen, die sich bei Versuchen dieser Art beständig darbieten, neben der Kenntniß die man dadurch von den Eigenschaften und Wirkungen der Körper erlangt, eine so angenehme Unterhaltung gewähren, daß man dadurch gereizt wird, immer

mer tiefer in das Gebiet dieser Wissenschaft zu dringen.

Um diejenigen, welche sich entschliessen sollten, solche Untersuchungen anzustellen, dazu in den Stand zu setzen, bin ich bereit, ihnen die dazu erforderlichen Materialien; als Säuren, Laugensalze und Geräthe, als ein Oekonomisches Probierrabinet zu überlassen. Ich werde dafür Sorge tragen, daß alle diese Stoffe in gehöriger Reinheit und hinlänglichen Quantitäten vorhanden seyn sollen, und werde sie ausserdem noch mit einer Anleitung zum Gebrauch begleiten.

Da es ferner sehr nothwendig ist, daß die Menge von Regen, welche jährlich in einer Gegend fällt, genau bekannt

bekannt sei; so wird es nicht überflüssig seyn hier noch anzuführen, daß unser geschickte Hofmechanikus Hr. Klindworth Regenmesser verfertigt, die ich gleichfalls zu besorgen erbötig bin, wenn man mich mit Aufträgen dazu in Postfreien Briefen beehrt.

Göttingen im Februar 1796.

Lentin.

Welches